

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 22

20 % Rabatt
auf Thermacare
Wärmeauflagen

*Angebot gültig bis 31.10.2018

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 19. Oktober 2018 – Nr. 42



ETAVIS
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttenz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

061 461 98 00
www.hellag.ch

Wie zwei Brüder eine kleine Idylle am Rhein schufen

Dank der Pilzkontrolle auf der sicheren Seite

Es ist wieder die Zeit des Pilzesammelns. Dabei ist Vorsicht geboten. Um sicherzugehen, ob die Funde geniessbar oder giftig sind, lohnt sich ein Besuch beim Pilzkontrolleur. Stephan Töngi gibt gerne Auskunft und hilft bei der Identifizierung.

Muttenzer Anzeiger ab Seite 3

Der Prattler Stern und einiges mehr

Am Freitag wird im Kuspo der Prattler Stern verliehen. Der Preisträger ist nun bekannt. Wer dies ist, das lesen Sie auf Seite 19. Dort finden Sie auch eine Übersicht über die kommenden Prattler Termine. Das und mehr in dieser Zeitung.

Prattler Anzeiger ab Seite 11



Am Prattler Rheinufer haben sich die Brüder Otto (im Vordergrund) und Fritz Seiler ein kleines Paradies geschaffen. An einem Ort, an dem früher Menschen zur Arbeit pendelten und es einen «Wart-Saal für Schiffspassagiere» und allerlei Kreatives gibt. Foto Monika Zech

Seite 11

Sanitär Spenglerei
PERFEKTION IST UNSERE PROFESSION. AUCH BEI FLACHDACH-SANIERUNGEN.
111 JAHRE
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln
Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 191.20



frischer Rothirsch aus den Vogesen
raffinierte Bratwürste, zarte Schnitzel, Ragout gekocht
Jenzler
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

045936

Landi

www.landi.ch

aktuell

35.-

Ohne
Werkzeug
montierbarSchnell-
stecksystem

Sehr stabil

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 42/2018

**Metallsteckregal 180 x 90 x 45 cm**

Mit 5 Tablaren. Schnellstecksystem. Max. Tragkraft pro Regalboden: 175 kg. Ohne Werkzeug montierbar.

74801

ab **9.95**

50 Stück

Vakuumbutel70422 20 x 30 cm 9.95
70423 30 x 40 cm 16.90ab **4.95**

2 Stück

Vakuumbutel Rolle70424 22 cm x 3 m 4.95
70425 28 cm x 3 m 5.95

39.-

Garantie
5
JahreLANDI
LEADER**Vakuumiergerät Prima Vista 110 W**Verpackt Lebensmittel luftdicht und hygienisch.
Versiegelt den Beutel. Schweiss-Länge: 28 cm.

70800

DauertiefpreiseIhr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.chHeinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgungWir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen 079 422 57 57
www.heinztroesch.ch

36. **Grosse Antik-Messe**

Olten/Stadthalle
20. und 21. Oktober 2018

Sa 10-18 Uhr / So 10-17 Uhr

K_1399

**Achtung!
Bargeld-Pelzankauf**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_1342

Wir sind ein Familienbetrieb
mit 56-jähriger Ford-Tradition

Wir suchen einen

**AUTOMECHANIKER/
MECHATRONIKER**zur Verstärkung unseres Teams.
Ford-Kenntnisse von Vorteil.
Sie werden durch uns und Ford
geschult.Auto Götte AG, E. Götte
Chr.-Merian-Ring 3, 4153 Reinach
Telefon 061 717 94 50

K_1400

! Firma Hartmann kauft !Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25**Elektrokontrolle**www.asked.ch

079 645 36 97

K_1383

Inserieren bringt Erfolg!

Delphin-Amazonia AG
Grosshandel-Heimtierbedarf

Wir suchen per sofort!

Mitarbeiter/innen für unsere Paket-Abteilung.

50-80% im Stundenlohn.

Zu den Aufgaben gehören:

Rüsten und Verpacken von Kundenbestellungen.
Lieferscheinkontrolle.
Lagerkontrollen.Arbeitsort Muttenz und Münchenstein.
Bewerbungen ausschliesslich per Mail an:personal@delphin-amazonia.ch

049732

WASER**MULDEN**

- BIRSFELDEN
- HORNUSSEN
- RHEINFELDEN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

K_1346

Natur

Kontrolle gut – Pilze gut: So gehen «Pilzler» auf Nummer sicher

Trotz Trockenheit spriessen die Pilze. In der Herbstzeit hat der Muttenzer Pilzkontrolleur Stephan Töngi alle Hände voll zu tun.

Von Fabian Schwarzenbach

«Ich habe ein paar Pilze in meinem Garten und ich möchte wissen, ob ich sie essen kann», fragt ein Mann die Pilzkontrolleure Stephan Töngi und Anka Stark. Die beiden begutachten die Pilze, riechen daran und schneiden einen auch auf. Sie holen das Bestimmungsbuch hervor, obwohl sie sich eigentlich schnell einig sind: «Ein falscher Eierschwamm.» Der Pilz war nicht einfach zu erkennen, weil er bereits länger gepflückt wurde und sich etwas weisslich verfärbt hat. Dieser Pilz ist im Gegensatz zum richtigen Eierschwamm ungeniessbar. Dieses Beispiel beweist, weshalb der amtliche Pilzkontrolleur Stephan Töngi immer rät, alle gefundenen Pilze testen zu lassen. «Es ist auch als Experte nicht immer einfach, alle Pilze sofort auseinander halten zu können.» Töngi versucht, in den Kontrollen die Pilze den Sammlern zu erklären. «Ich habe dann ein interessiertes Publikum vor mir», freut er sich.

Übung macht den Meister

Um Pilzkontrolleur zu werden, sollte man das «Pilzeln» bereits länger als Hobby pflegen. «Prakti-



Der Pilzkontrolleur Stephan Töngi und seine Stellvertreterin Anka Stark sind bei der Pilzbestimmung behilflich.

Fotos Fabian Schwarzenbach

sche Erfahrung erhält man fast nur so», meint Töngi. Die Ausbildung beginnt mit einem ausführlichen Selbststudium, auf das ein einwöchiger Kurs folgt. Bereits beim Kursauftakt muss eine erste Prüfung abgelegt werden. Am Schluss steht ein Schweizerisches Diplom. «Es ist nicht in einem Satz zu beantworten», meint der Experte auf die Frage, welche Pilze gut oder schlecht seien. Die wirklich giftigen, sogar tödlichen Pilze, die müsse man kennen. Die wiederum seien auf mehrere Untergruppen verteilt. Er vergleicht dies mit den Vögeln, wo es ebenfalls verschiedene Gattungen gibt. «Man kann schnell einmal ein paar Pilze ken-

nen», sagt der Kontrolleur und ein Büchlein mit den wichtigsten 20 Speisepilzen helfe. Allerdings können Kriterien, ob der Pilz trocken oder nass sowie jung oder alt sei, den Blick trüben. «Die Merkmale sind nicht immer eindeutig», womit schnell falsche Schlüsse gezogen werden können.

Zu trocken für Pilze

Es gibt das ganze Jahr durch Pilze, aber die Hauptsaison sei im Herbst. «Dieses Jahr ist ausserordentlich schlecht», bedauert der Muttenzer. Schuld ist – wenig verwunderlich – die aktuell grosse Trockenheit. Anders sei es in den Bergen, dort seien auch in diesem Jahr viele Pilze

zu finden. Aureichende Feuchtigkeit fördert das Pilzwachstum.

Unter den Pilzsammlern gebe es immer mehr junge Leute unter 30, die mit dem Hobby beginnen würden. Diese Gruppe bestehe aus Personen, die die Nase vom Supermarkt-Angebot voll hätten. Ebenfalls eine grosse Gruppe von Pilzsammlern sind die Zuwanderer, darunter vor allem die Italiener. «Sie haben meist von Haus auf gelernt zu pilzeln», erklärt Töngi. Zudem sei Italien die Pilznation. Vegetarier sind eine weitere Gruppe, die sich intensiv mit Pilzen beschäftige. «Pilze waren früher das Arme-Leute-Fleisch, heute sind es teilweise Delikatessen.» Viele Sammler seien Mitglieder von Pilzvereinen. Alleine im Umkreis von wenigen Kilometern gebe es rund sechs Vereine. «Die meisten stammen aus den 20er-Jahren, als es noch eine Volksgesundheitsbewegung war», erläutert er. Wer «pilzeln» möchte, muss sich bewusst sein, dass es ein zeitintensives Hobby ist. Was für ein Pilzgericht empfiehlt der Kontrolleur? «Ein Querschnitt aus dem Tagesfund!», lacht er und ergänzt: «In der Pfanne mit Zwiebeln, Knoblauch und Gewürzen anbraten.» Diese Zusammensetzung würde immer anders schmecken, da nie gleich viele und gleichartige Pilze zur Verfügung stünden. Aber trotzdem: Vor dem Geniessen die Pilze vom Fachmann oder der Fachfrau begutachten lassen! Dann steht einem unbeschwerten Genuss nichts im Wege.



So sieht ein klassischer Pilzfund aus.



Der Rosablättrige Egerlingsschirmling gehört zur ungeniessbaren Sorte.



yellow.agency

MUT ZUM HUT

Vom Alltagsobjekt um 1750
zu Designerkreationen von heute
Sonderausstellung, 20. Oktober 2018 – 7. April 2019



Spielzeug Welten Museum Basel

Museum, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, im Dezember täglich
von 10 bis 18 Uhr | Ristorante La Sosta und Boutique, täglich von 9.30 bis 18 Uhr
Steinenvorstadt 1, CH-4051 Basel | www.swmb.museum

Foto Max Oppenheim, Model Mary Ballantyne, Design House of Flora

K_1375

Traditionelles Kürbisfest am 20. Oktober 2018 von 11 bis 16 Uhr



- Es erwartet euch:
- einige Kürbisspezialitäten zum probieren
 - ein Kürbiswettbewerb
 - eigene Linsen zum Degustieren
 - Hot Dogs
 - ein Kuchen- und Patisseriebuffet
 - diverse Crêpes
 - Alpkäse- und Wurstverkauf
 - die bekannte Strohburg
 - eine Überraschung

Zudem offerieren wir eine Kürbissuppe.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!
Familie K. & R. Brunner
Sevogelstrasse 1, 4132 Muttenz
www.kuerbisegge.ch
www.facebook.com/kuerbiseggemuttenz

049725



Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ 061 973 2538
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

K_1349

FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Es git wider jede Daag früsche Buttemoscht

Fam. Müller
Weiherhof, Gempenstrasse 1
4146 Hochwald
Tel. 061 751 30 38

049483

Alles unter einem Dach
Kompetent. Persönlich.
Sympathisch.



Unsere Dienstleistungen

- Grafisches Service-Zentrum
- EDV
- Restaurant Albatros
- kreativAtelier
- Treuhand
- Flohmarkt



WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70-72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1
t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch
www.wbz.ch
f b

PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0



DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

K_1347

www.muttenzeranzeiger.ch

Die schweizerische und internationale zeitgenössische Kunstauktion
«Swiss and International Contemporary Art»

Am Samstag 27. Okt. 2018
14 bis 17 Uhr im Wiener Saal des Hotels Euler in Basel
www.hoteleuler.ch

Vorbesichtigung der Bilder am 27.10.2018 ab 11 Uhr
Eintritt: frei

Auktionsleitung: Gantbeamtung Basel-Stadt

Wir freuen uns auf Sie/Euch

049730

Wir vermieten:

Auto-Carosserie

ca. 300 m², mit Einbrennkabine
an der Reinacherstrasse 45
4142 Münchenstein.

Miete Fr. 4500.-

Wir wünschen uns mit dem neuen
Mieter eine Zusammenarbeit für die
Carrosserie-Reparaturen an unseren
Autos.

Auskünfte: E. Götte, Auto Götte AG
4153 Reinach, Mob. 079 645 14 88

K_1401

Freizeit **Abwechslungsreiches Ferien-Camp für Kinder**

In den Herbstferien wurde in Muttenz getanzt, gekämpft und geturnt. Möglich machte dies der Verein Kinder-Camps.

Von Pascale Senn*

Freudiges Lachen, konzentrierte Gesichter, hie und da ein paar Tropfen Schweiß. Die Feriensportwoche des Vereins Kinder-Camps fand letzte Wochen in der Kriegacker-Sporthalle in Muttenz statt. Die Kinder machen grosse Augen und hören aufmerksam den Anweisungen der Leiterin zu. Eifrig versuchen sie, die Bewegungen nachzuahmen und sich die Abfolgen einzuprägen. Acht verschiedene Sportarten lernen die Kinder während der fünf Tage kennen. Unter der Anleitung von Fachspezialisten üben sie verschiedene Tanzschritte und Choreografien ein, erlernen die Basistechniken des Judo, erleben Action bei Parkour und Teamwork bei Akrobatik. Am Freitagnachmittag ist es so weit: Der Kriegacker füllt sich mit Verwandten und Bekannten, es ist Zeit für die Abschluss-Show. Stolz zeigen die Kinder, was sie in dieser Woche gelernt haben.

Spass an der Bewegung

Andreas Wölner-Hanssen, der Gründer und Organisator der Ferienwoche, setzt bewusst auf einen Mix aus verschiedenen Einzel-, Team-, Kampf- und Tanzsportarten: Durch die grosse Vielfalt würden die Kinder auch mit ver-



In der Feriensportwoche des Vereins Kinder-Camps lernten die Kinder ihre sportlichen und akrobatischen Fähigkeiten kennen. Foto zVg

schiedenen Werten konfrontiert werden. «Die Kinder lernen so unterschiedliche Aspekte des Sports kennen: Von Spass über Selbstvertrauen, Teamgeist und Fairplay bis hin zur Schulung von koordinativen Fähigkeiten», erläutert der Bewegungsexperte. Im Zentrum der Camps steht klar der Spass an der Bewegung, wie Wölner-Hanssen ausführt: «Unser Ziel ist es, Hemmungen abzubauen und die Freude am Sport zu vermitteln. Wir wollen die Kinder dazu animieren, sich auch nach dem Camp regelmässig zu bewegen.»

Dennoch ist dem Verein nicht nur die Bewegung der Kinder wichtig. In den Kinder-Camps wird auch grossen Wert auf eine gesunde und kindgerechte Ernährung sowie

die Vermittlung von Umgangsformen gelegt.

Betreuung während der Ferien

Dass die Strategie des Vereins aufgeht, zeigt die Bilanz des Camps in Muttenz. Es ist bereits das fünfte Jahr, indem die Feriensportwoche stattfindet. Dreimal jährlich bewegt der Verein die Kinder in Muttenz: Im Frühling mit einem Fussball-Camp, im Sommer und Herbst jeweils mit einem polysportiven Wochenprogramm. In diesen Herbstferien haben 41 Kinder am Camp teilgenommen. Auch bei den Eltern finden die Kinder-Camps grossen Anklang. Viele sind froh um die Betreuungsmöglichkeiten, welche der Verein anbietet.

*für den Verein Kinder-Camps

Nachrichten

173 Absolventinnen und Absolventen

MA. An der Hochschule für Soziale Arbeit Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) haben 163 Studierende ihr Bachelor-Studium abgeschlossen. Zehn Absolventen und Absolventinnen erhielten ihren Master of Arts in Sozialer Arbeit. Die beiden Diplomfeiern fanden am 11. Oktober in Olten und am 12. Oktober in Basel statt. Unter den Absolventen befinden sich aus Muttenz Lisa Gautschi und Paul Maetschke.

Die Bachelors haben an der Hochschule für Soziale Arbeit ein Studium absolviert, das sich dadurch auszeichnet, dass es zugleich wissenschaftlich fundiert und praxisorientiert ist. Sie sind damit in der Lage, zielführend in ihrem Berufsalltag zu handeln – auch und gerade wenn sie es mit komplexen und anspruchsvollen Problemlagen zu tun haben werden.

Aufbauend auf einer solchen Grundbefähigung auf Bachelorstufe haben sich die Master-Absolvierenden die Kompetenzen erworben, um Verfahrensweisen und Angebote der Sozialen Arbeit weiter zu entwickeln und Innovationen möglich zu machen. Die Masterausbildung ist speziell für jene, die sich neuen Problemstellungen gegenübersehen. Im Master-Studium werden Fachpersonen ausgebildet, die gestaltend wirken möchten, weil sie in ihren Organisationen stärker in Entscheidungen einbezogen, über die Angebote mitbestimmen und die Praxis voranbringen möchten. Nebst dieser Praxisbefähigung haben sich die Master-Absolventinnen und -Absolventen auch den Weg zu einer späteren Tätigkeit in der Wissenschaft eröffnet.

Anzeige

SONDERAKTION – NUR GÜLTIG BIS 3. NOVEMBER 2018

SIEMENS PARTNERTAGE

Backofenset
E02Z120

2451.-
1299.-

Herdset
E0521B00

1662.-
969.-

Geschirrspüler
SN636X03ME

955.-
399.-

MIT MEGA-ANGEBOTEN! ZUM BEISPIEL...

iQ700 Edelstahl-Backofen
H8673GBS1 (EEK* A+) • TFT-Display • activeClean® Selbstreinigungsautomatik / Pyrolyse • cookControl Plus • 4D-Heißluft mit flexiblen Einschub-Ebenen

iQ500 Edelstahl-Einbauserd. HES17BBS1 (EEK* A) • Schnellaufheizung • cookControl10: Automatikprogramme • 3D-Heißluft

iQ300 Induktions-Kochfeld, Glaskeramik, 60 cm. E1645CFB1E • powerBoost-Funktion • zuschaltbare Bräterzone • Bedienfeld-Kombination aus Herdschaltung und Touch Display • Einfache Bedienung

NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT! Alles Abholpreise.

www.brotz.de

MEGA KÜCHEN

MEGA Küchen Bad Säckingen
Baslerstr. 80 • 79713 Bad Säckingen
Tel. +49 (0)7761/9222-0
...ein Unternehmen der **MÖBEL BROTZ** Gruppe

Petfriends.ch



Fr. 26. und Sa. 27. Okt. grosse
Eröffnungs-Party!



Gratis Grillwurst
für Sie und ein
Geschenk für Ihr
Haustier!

**20% Eröffnungs-
Rabatt!**



GRATIS
P
vor dem
Laden

**1500
NEU-
HEITEN!**

Petfriends.ch

Heimtier-Kompetenz-Zentrum in Muttenz
Ex. Zihlmann, Hagnastrasse 25, Muttenz, vis a vis Schänzli Tramhaltestelle

Rheinhafen

Hafenbahn: Neues Stellwerk

In Birsfelden/Auhafen ist das elektronische Hafenbahn-Stellwerk in Betrieb.

MA. Die Inbetriebnahme des neuen elektronischen Stellwerks im Bahnhof Birsfelden Hafen / Auhafen MuttENZ am Montag, 15. Oktober, komplettiert den Umbau der Stellwerke der Hafenbahn Schweiz AG. Das neue elektronische Stellwerk ersetzt die beiden elektromechanischen Schalterstellwerke aus den 1950er-Jahren. Die Kosten von rund 15 Millionen Franken werden durch eine Leistungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Verkehr getragen. Mit dem neuen Stellwerk werden beide Hafenbahnhöfe nun von einer Betriebsleitzentrale aus gesteuert, die erweiterte Öffnungszeiten von Montag, 3.30 Uhr, bis Samstag, 16 Uhr, durchgehend ermöglicht.

Regierungsrat Thomas Weber zeigt sich erfreut von der Investition in die Zukunft der Hafenbahn: «Ein leistungsfähiger und auf dem Stand der Technik ausgebauter Bahnanschluss ist für die Wirtschaftsstandorte in den Häfen von grosser Bedeutung», betonte er beim Vor-Ort-



Erste Dienstfahrt einer Rangier-Lokomotive mit dem neuen elektronischen Hafenbahn-Stellwerk: Regierungsrat Thomas Weber (vorne) und Hans-Peter Hadorn, Präsident Hafenbahn Schweiz AG. Foto zVg

Termin mit Hafendirektor Hans-Peter Hadorn. Weber liess sich von Hadorn über den Baufortschritt der neuen Gleisverbindung Auhafen-Schweizerhalle informieren: «Bereits Mitte November werden wir die Unterquerung der Rheinfelderstrasse als eine der Schlüsselstellen passieren können», erläuterte Florian Röhthlingshöfer, Delegierter des Verwaltungsrates und Bauherrenvertreter der Hafenbahn. Die volle Leistungsfähigkeit der Rheinfelder-

strasse bleibe dabei zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

Die Südanbindung der Hafenbahn mit einem 900 Meter langen Verbindungsgleis ist ein Projekt im Rahmen des Aktionsplans Schifffahrt für die bessere Erreichbarkeit der südlichen Häfen Birsfelden und Auhafen MuttENZ. Die Inbetriebnahme erfolgt Ende 2020. Der Baufortschritt mit Fotos kann unter www.portof.ch/suedanbindung live mitverfolgt werden.

Leserbriefe

Dornenhecke, nicht Efeu

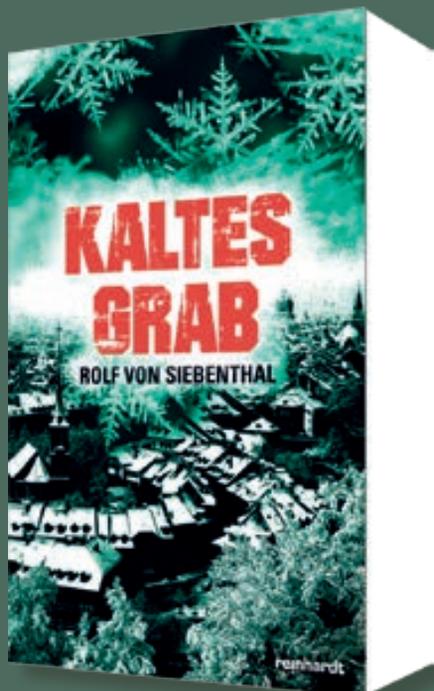
Sehr geehrter Herr Eckerlin, ich stimme Ihnen zu, Efeu ist in der Tat ein probates Mittel – allerdings nur gegen schlechte Architektur. Was aber würden Sie gegen ruinöse Kommunalpolitik (100 Millionen Franken Schulden) und lähmende Ideenlosigkeit (keine Entwicklung, keine Visionen) raten? Wie sagte doch der Wiener Jugendstilarchitekt Otto Wagner treffend: «Was nicht funktioniert, kann auch nicht schön (gut) sein.»

Darum sollten wir meines Erachtens beim «Konstrukt» MuttENZ gerade gegenteilig verfahren. Nur wenn man nicht das Efeu, sondern das dornige Rosengewächs radikal abholzt, kann man unsere Gemeinde aus dem Dornröschenschlaf erwecken. Sie wollen ja sicher auch nicht, dass hier noch 100 Jahre weiterschlafen wird?

Jürg Bolliger, Architekt



reinhardt



Bundeshaus Intrigen Illegale Geschäfte

Rolf von Siebenthal

Kaltes Grab

480 Seiten, kartoniert

ISBN 978-3-7245-2296-6

CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



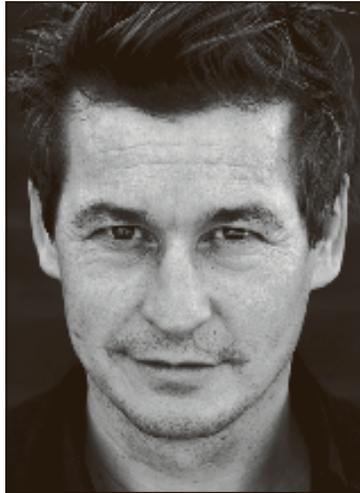
eBook

Lesung

Arno Camenisch liest aus seinem neuen Roman

Im katholischen Pfarreiheim Muttenz findet eine Lesung statt.

MA. Das ökumenische Forum für Ethik und Gesellschaft lädt am Dienstag, 30. Oktober, zu einer Autorenlesung ein. Der Bündner Autor und Performer liest aus seinem neuen Roman vor. «Der letzte Schnee» ist ein frisches, witziges Buch über das Ende und das Verschwinden. Und mit der gleichen Originalität, mit der Camenisch seine Wort- und Bildersprache kreiert, trägt er auch seine Texte vor: in seinem unvergleichlichen, melancholisch-humorvollen «Camenisch-Sound».



Arno Camenisch, Autor und Performer. Foto Janosch Abel

Arno Camenisch, 1978 in Tavanas im Kanton Graubünden geboren, schreibt auf Deutsch und Rätoromanisch. Er studierte am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel, wo er auch lebt. 2009 veröffentlichte Camenisch seinen ersten Roman; inzwischen sind es deren zehn. Seine Texte wurden in über 20 Sprachen übersetzt und seine Autorenlesungen führten ihn quer durch die Welt, von Südafrika über Hongkong, Moskau und Buenos Aires bis nach New York.

Autorenlesung

Autor Arno Camenisch «Der letzte Schnee»
Dienstag, 30. Oktober, 20 Uhr, katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 53.
Eintritt 10 Franken

Parteien

EVP macht Dampf gegen den Dampf

Rauchen ist die wichtigste vermeidbare Todesursache in der Schweiz. Rund 9500 Menschen sterben jährlich an den Folgen von Tabakkonsum. Zu Beginn dieses Jahrhunderts wurden E-Zigaretten entwickelt. Da der Tabak nicht verbrennt, sondern verdampft, meinen viele, dies sei für die Gesundheit unbedenklich. Dem ist nicht so. Versuche zeigten, dass die Konzentration gewisser schädlicher Stoffe noch höher sein kann als in herkömmlichen Zigaretten. Ebenso wird über verschiedene negative Auswirkungen auf Lunge und Immunabwehr berichtet. Lungenfachleute schlagen Alarm.

Bis vergangenen Mai war in der Schweiz nur der Verkauf von nikotinfreien E-Zigaretten erlaubt. Seit Juni dürfen auch nikotinhaltige Liquids für E-Zigaretten verkauft werden. Aufgrund einer Gesetzeslücke dürfen sogar Minderjährige diese Produkte erwerben. Fachleute der Allianz «Gesunde Schweiz» sind sich einig, dass die Kantone für E-Zigaretten möglichst bald den Jugendschutz analog zum Tabakverkauf regeln sollten. Denn sie bergen die Gefahr, dass Kinder und Jugendliche nikotinabhängig werden und später auch zur Zigarette greifen.

Die EVP nimmt besorgt zur Kenntnis, dass die Tabakindustrie mit neuen Produkten den Konsum ankurbeln und das Rauchen als harmlos darstellen will. Wir fordern dringend Massnahmen für den Jugendschutz. Die EVP will, dass so rasch wie möglich E-Zigaretten sowie alle weiteren nikotinhaltigen Produkte in jeder Hinsicht wie Zigaretten und herkömmliche Raucherwaren behandeln und nebst Verkaufsbeschränkungen der Passivrauchschutz und die Werbung geregelt werden. Daher wurden in mehreren Kantonen Vorstösse eingereicht. Auch im Baselbiet.

Timon Zingg,
Landratskandidat EVP, Muttenz

Anzeige

Anlass

Biografien als kleine Weltgeschichten

MA. Heute Freitag, 19. Oktober, beginnt die Veranstaltungsreihe des Vereins «Flying Science». Sie mit Biografien auseinandersetzen, ist immer ein Gewinn, denn jede Biografie ist eine Weltgeschichte. Die vier Kurzvorträge zu verschiedenen Biografien finden in der alten Scheune am Kirchplatz 8a statt. Die ehemalige Scheune erzählt ihre ganz eigene Geschichte. Darum ist «Flying Science» mit dem Thema «Biografie» das passende Format im Raum 8a am Kirchplatz – in diesem Gemäuer, das selber eine spannende Biografie hat.

Das Programm

Freitag, 19. Oktober, 19 Uhr: Prof. Dr. Susanne Maurer, Institut für Erziehungswissenschaft der Philipps-Universität Marburg, «(K) eine eigene Geschichte – Biografiearbeit und Biografieforschung».

Freitag, 26. Oktober, 19 Uhr: Prof. Dr. Ueli Mäder, Institut für Soziologie, Universität Basel, «Was biografische Zugänge erhellen».

Freitag, 2. November, 19 Uhr: Prof. Dr. Caroline Arni, Departement Geschichte, Universität Basel, «Ein Paar schreibt seine Biografie: Robert Grimm und Rosa Schläin im Jahr 1916».

Freitag, 9. November, 19 Uhr: Prof. em. Dr. Jürgen v. Troschke, Universität Freiburg, Frauke v. Troschke, Deutsches Tagebucharchiv, Emmendingen, «Über das Schreiben und Lesen autobiografischer Texte».

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Hanspeter Plattner, Taufsonntag. **Kollekte:** Heks.

Wochenveranstaltungen. **Montag.** 19.45 Feldreben: Kantorei. – **Dienstag.** 14.30 Feldreben: Ökumenischer Zyschigträff. – **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Kino. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. – **Donnerstag.** 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff: 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – **Freitag.** 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte. 19.30 Kirche: Wochenausklang – Hymnen im klösterlichen Stundengebet, Thomas Schmid, Orgel. – **Samstag, 27. Oktober.** 11.30 Feldreben: Gemeindegessen – Suppe und Spatz.

Altersheim-Gottesdienste: Freitag, 19. Oktober. APH Zum Park: 15.30 Pfr. René Hügin. – APH Käppeli: 16.30 Pfr. René Hügin.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 11.30 Taufe von Zoe Schenker. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt, Gebet für Hans Huber. Wir heissen die AphaSingers Basiliensis unter der Leitung von Fanny Dittmann herzlich bei uns willkommen. 10.15 Chinderträff Glasperle im Stillen Raum der Kirche. – **Kollekte** für Missio, Ausleihfonds der Weltkirche. – **La Santa messa italiana** vedi «Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttenz-Pratteln/Augst» in Kirche heute. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. 19.00 Koordinations-sitzung für Gruppen und Vereine im Ritrovo. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Mittwoch.** 18.30 Biblische Fragestunde. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. 18.30 24 Stunden für den Herrn. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Besuchen Sie unsere Ausstellung «Papierschnitte von Jürg Keller». Jürg Keller hat in Malaysia seine Passion für das Papierschneiden entdeckt. Ab sofort bis und mit der Finissage nach dem Gottesdienst am 25. November können Sie die Schnitte bestaunen und kaufen. – **Olma-Bratwurst-Plausch** im Pfarreiheim. Zu diesem Anlass laden Sie die Missionsgruppe und der Pfarreirat herzlich ein am **Sonntag, 21. Oktober.** Nach dem Gottesdienst von 10.15 Uhr servieren Ihnen Mitglieder der Missionsgruppe und des Pfarreirats die echte Olma-Bratwurst! Eine Bratwurst mit Kartoffelsalat (Senf ist typisch für die Nordwestschweiz) kostet Fr. 10.–. Kinder essen gratis. – **Koordinations-sitzung der Gruppen und Vereine** am **Montag, 22. Oktober,** 19 Uhr, im Ritrovo. – **Capuns,** die feine Bündner-Spezialität, geniessen am **Samstag, 27. Oktober,** Service ab 12 Uhr bis 13.30 Uhr im Pfarreiheim. Je Person à discrétion Fr. 15.–. Geniessen Sie die Bündner Spezialität nach dem Rezept von Iris Hügin. – **Autorenlesung mit Arno Camenisch** am **Dienstag 30. Oktober,** 20 Uhr, im röm.-kath. Pfarreiheim, Tramstrasse 53, 4132 Muttenz. Eintritt Fr. 10.–.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Samstag. 14.00 Jungschar. – **Sonntag.** 10.00 Familiengottesdienst/Erntedankfest mit anschließender Teilete. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 19.00 Jugendgruppe. – **Mittwoch.** 9.30 Morgengebet im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8). 14.30 Quiltgruppe. – **Donnerstag.** 14.30 Seniorenbibelstunde. 19.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8).

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Samstag. 14.00 Jungschar. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst, Follow me, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 14.30 Donnstigtträff.

Judo

Ein Sieg im Schweizer Duell beschert Evelyne Tschopp Bronze

Die MuttENZerin muss am Grand Prix in Cancun unter anderem gegen Landsfrau Fabienne Kocher antreten.

Von Brigitta Pflugshaupt*

Nach der WM in Baku, wo es Evelyne Tschopp nicht ganz nach Wunsch gelaufen war, reiste sie letztes Wochenende nach Mexiko, um den Grand Prix von Cancun zu bestreiten. Klares Ziel: eine Medaille! Tschopps ehemalige Schweizer Konkurrentin in der Klasse bis 57 Kilogramm, Fabienne Kocher, ist nach einer Verletzungspause zurück und startet nun ebenfalls in der Kategorie bis 52 Kilogramm.

Ab in die Hoffnungsrunde

Beide Schweizerinnen hatten in der ersten Runde ein Freilos. Tschopp musste in der zweiten gegen die Italienerin Giulia Pierucci antreten. Sie startete wie gewohnt besonnen, aber zielstrebig und konnte die Gegnerin bald kontrollieren. Die MuttENZerin wartete auf ihre Chance zum Wurf und bekam Pierucci am Boden in einen Festhalter, den sie über die nötige Zeit halten konnte. Der erste Ippon-Sieg war damit unter Dach und Fach.



Die Medaillengewinnerinnen von Cancun: Agata Perenc (Polen, Silber), Ana Perez Box (Gold, Spanien), Joana Ramos (Bronze, Portugal) und Evelyne Tschopp (Bronze, von links) freuen sich über ihre Erfolge.

Foto Brigitta Pflugshaupt

Die nächste Gegnerin war die Spanierin Ana Perez Box. Auch dieser Kampf sah zuerst ausgeglichen aus, dann aber erwischte Perez Box die MuttENZerin zweimal mit einer Technik, für die sie einen Wazaari zugesprochen erhielt. Zwei Wazaari ergeben einen Ippon, womit die Spanierin den Kampf vorzeitig beenden konnte. Tschopp musste in die Hoffnungsrunde, während Kocher ihre beiden ersten Kämpfe gewann und als Poolsiegerin in den Halbfinal kam.

Tschopp traf in der Hoffnungsrunde auf die US-Amerikanerin Angelica Delgado, die ihr bereits von anderen internationalen Turnieren her bekannt war. Die Europäerin dominierte diesen Kampf und Delgado kassierte zwei Strafen. Die Schweizer Kämpferin konnte schliesslich im Golden Score mit einem Wazaari punkten und war damit eine Runde weiter. Auf der Matte nebenan verlor Kocher ihren Halbfinalkampf gegen die Polin Agata Perenc und es kam, wie es

kommen musste: die zwei Schweizerinnen mussten im Kampf um Bronze gegeneinander antreten.

Spezielles System

Die beiden Teamkolleginnen kennen einander natürlich bestens und kämpften sehr gut. Tschopp ging bald mit einem Wazaari in Führung, im Verlauf des Kampfes konnte Kocher ausgleichen und es kam zum Golden Score. Nach langen fünf Minuten sehr intensiver Kampfzeit behielt Evelyne Tschopp das bessere Ende für sich und holte sich mit einem weiteren Wazaari die Bronzemedaille und damit weitere Punkte für Tokio 2020. Kocher musste sich als Halbfinalistin mit Rang 5 begnügen.

Das Wettkampf-System macht es möglich: Wer den Viertelfinal erreicht, kommt in die Hoffnungsrunde und kann sich mit weiteren Siegen bis zu Bronze kämpfen. Der Verlierer des Halbfinals kommt in der letzten Kampfunde ebenfalls in die Hoffnungsrunde, direkt in den Kampf um Bronze. Wird dieser Kampf verloren, geht man ohne Medaille nach Hause.

In zwei Wochen geht es dann auf der Judo World Tour mit dem Grand Slam von Abu Dhabi weiter. Man darf auf weitere Top-Resultate im Schweizer Damen-Judo hoffen.

*Pressedienst JJJC Pratteln

Fussball 2. Liga interregional

Die Überzahl hervorragend ausgenutzt

Der SV MuttENZ scheidet im Nordwestschweizer Derby in Dornach mit 3:1 (1:1).

Die Mannschaft von Trainer Peter Schädler profitierte letzten Samstag in Dornach gleich von zwei gelb-roten Karten, die sich die Einheimischen in der zweiten Halbzeit innerhalb von neun Minuten einhandelten. Die Rotschwarzen nutzten danach die Überzahl hervorragend aus und führten mit zwei herrlich herauskombinierten Toren die Entscheidung herbei.

In der ersten Hälfte gelang es den Gastgeber, dank ihrer Zweikampfstärke die Partie ausgeglichen zu gestalten. Der Leader tat sich schwer, reelle Torchancen zu kreieren. Es dauerte 20 Minuten bis der Dornacher Schlussmann Robin van der Heide erstmals richtig geprüft wurde. Mit einem präzisen

weiten Abkick leitete Torhüter Niklas Lindenthal die MuttENZer Führung ein. Innenverteidiger Antonio Brescia unterschätzte den Ball und Cedric Haas überwand van der Heide mit einem Heber.

Der Rückstand stachelte aber die Hausherren an und sie erkämpften sich in der Folge ein leichtes Übergewicht. Der Ausgleich war deshalb keineswegs unverdient. Der beste Dornacher Bledar Binaku bediente Aurelio Currenti, der aus der Drehung an Lindenthal vorbei in die tiefe untere Ecke traf.

Nach dem Seitenwechsel machten sich die Solothurner das Leben selbst schwer, denn Valentino Fazio sah nach einer ungestümen Attacke früh die zweite gelbe Karte. Die Gäste benötigten lediglich fünf Minuten, um von der Überzahl zu profitieren. Sie nutzten die Freiräume und zogen ihr Spiel in der gegnerischen Hälfte geschickt über die Flügel

auf. Die erneute MuttENZer Führung bereitete Nicolas Gassmann mit einer wunderbaren, flachen Hereingabe vor. In der Mitte bewies Goalgetter Manuel Alessio, dass er während seiner vierwöchigen verletzungsbedingten Abwesenheit seinen Torinstinkt nicht verloren hat.

Nach einem weiteren Ausschluss für die Gelbschwarzen, diesmal traf es Aussenverteidiger Amos Ngan, hatten die Baselbieter nun sogar mit zwei Mann mehr leichtes Spiel, die Begegnung endgültig zu ihren Gunsten zu entscheiden. Loris Minnig stiess über die rechte Seite vor und passte vor das gegnerische Gehäuse, wo wiederum Alessio erfolgreich abschloss. Danach stellten die MuttENZer den Betrieb sofort ein, sie verwalteten lediglich noch den Vorsprung und taten nichts mehr für die Offensive, obwohl noch 25 Minuten zu spielen waren. Dennoch hatten sie in der 90. Minute noch eine

hochkarätige Torchance, als Robin Hänggi Goalie van der Heide den Ball abhuchste und Brunner bediente. Dessen Abschluss fiel jedoch zu schwach aus, sodass Verteidiger Andres Kenzelmann in extremis noch klären konnte.

Im nächsten Heimspiel tritt der SV MuttENZ morgen Samstag, 20. Oktober, zu Hause auf der Sportanlage Margelacker um 17 Uhr gegen die zweite Mannschaft des FC Köniz an.

Rolf Mumenthaler für den SV MuttENZ

Telegramm:

SC Dornach – SV MuttENZ 1:3 (1:1)

Gigersloch. – 130 Zuschauer. – Tore: 29. Haas 0:1. 36. Currenti 1:1. 56. Alessio 1:2. 65. Alessio 1:3.

MuttENZ: Lindenthal; Sprecher, Kurt (84. Beck), Tanner, Gassmann; Muelle (89. Locher); Minnig, Eraslan, Haas; Jenny (39. Alessio, 84. Hänggi), Brunner.

Anlass**Jubiläum: 20. Kürbisfest**

Die Besucher des Kürbisfestes kommen in den Genuss von feinen Kürbisgerichten.

Foto zVg

Am kommenden Samstag, 20. Oktober, ist es wieder so weit, die Familie Brunner lädt wieder zum traditionellen Kürbisfest ein. Das Kürbisfest darf bereits zum 20. Mal gefeiert werden. Nebst der legendären Kürbissuppe werden auch andere Kürbisgerichte angeboten. Zum Beispiel stehen Kürbisfrikadellen, Kürbistäschli oder ein leckerer Kürbiskuchen auf der Karte. Natürlich dürfen auch dieses Jahr die Crêpes nicht fehlen. Wie auch die letzten Jahre wird es wieder

einen Wettbewerb und eine Strohburg geben. Ausserdem dürfen sich vor allem die Kinder freuen, denn für die Kleinen gibt es noch eine Überraschung. Die Familie Brunner, welche eine Mosti, einen Hofladen, Ackerbau, und circa 20 Angus-Beef-Mutterkühe hat, freut sich sehr auf zahlreiche Besucher. Das Fest dauert von 11 bis 16 Uhr. Es wird beim Kürbissegge Muttenz an der der Sevogelstrasse 1 gefeiert.

Sophie Brunner für das Kürbisfest

Konzert**Jazzkonzert im Tenn 20**

MA. Heute Freitag, 19. Oktober, tritt die Jazzband Wild Turkey Washboard Band in der Galerie Im Tenn 20, Hauptstrasse 20, in Muttenz auf. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Diese Sechs-Mann-Band wurde 1992 von Ere Däster ins Leben gerufen. Ziel war die Teilnahme am Internationalen Elbe Day Jazzfestival in Torgau, ein eindrückliches 50-Jahr-Jubiläum der alliierten Länder zum Ende des Zweiten Weltkrieges. Die Band

besuchte in der Folge auch einige Male New Orleans, trat dort an verschiedenen Orten auf und spielte schliesslich mit dortigen Berufsmusikern zusammen eine CD ein. Die Spielfreude und das entspannte «Lean back» des originalen, heutigen New Orleans Style hat für die Wild Turkeys Vorbildcharakter.

Die Gastgeber Vreni und Reinhold Meyer freuen sich auf zahlreiche Konzertbesuchende.



Die Band setzt sich aus Musikern aus der Region Basel, Aarau, Bern, Biel zusammen. Manchmal wird die Band mit Musikern aus New Orleans ergänzt: z.B. Duke Heitger, Tim Laughlin, Tom Saunders. Foto zVg

Was ist in Muttenz los?**Oktober****Sa 13. Arbeitstag im Bauernhausmuseum.**

Thema: «Holz bearbeiten», 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum, Oberdorf 4.

So 14. Diapsalma – Geistliche Konzerte.

«Ein Kürbis spricht», Musik um 1640 aus der «Kürbis-hütte» von H. Albert, H. Schütz u.a., 19 bis 20.30 Uhr, Kirche St. Arbogast.

Di 16. Café international.

Treffen für Frauen aus aller Welt, 14 bis 16 Uhr, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4.

Mi 17. Sturzprophylaxe.

Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Singen – offen für alle.

14.30 bis 15.30 Uhr, anschliessend Kaffee und Kuchen, Pfarreisaal, katholische Kirche, Tramstrasse 57.

Do 18. Gemeindeversammlung.

19.30 Uhr, grosser Saal, Mittenza, Hauptstrasse 4.

Fr 19. New Orleans Jazz.

Wild Turkey Washboard Band, 20 bis 22 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Sa 20. Naturschutztag.

8.30 bis 16 Uhr, Naturschutzverein Muttenz.

Workshop.

Nutzen von Social Media. Mit Tania Woodhatch, 9 bis 11 Uhr, Primarschulhaus Günden, Gartenstrasse 60, Muttenz. Freiwilliger Unkostenbeitrag. Keine Anmeldung nötig, aber bitte Laptop oder Smartphone mitbringen. Veranstalter: EVP Muttenz-Birsfelden.

Musikalische Unterhaltung.

14.30 bis 15.30 Uhr Jodlerclub Muttenz, APH Käppeli, Reichensteinerstr. 55, Café-Restaurant. Kontakt: Ella Moser/ Annegret Heckel Tel. 061 465 12 12.

So 21. Muttenzer Herbstlauf.

Volkslauf über 5,5 und 10 km. Schülerrennen 0,9 und 1,6 km sowie Schulklassen-cup, 10 bis 14 Uhr, Sportplatz und Turnhalle Margelacker.

Di 23. Zyschtigträff.

Schwyzler-Chrüzfahrt – Lieder von Kanton zu Kan-

ton, Zvieri, 14.30 Uhr, Kirchengemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 14.

Mi 24. Herbst- und Winterkinderkleiderbörse.

Annahme: 23.10., 14 bis 17.30 Uhr; Verkauf: 24.10., 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 55.

Sturzprophylaxe.

Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Sa 27. Spaghetti-Essen.

Spaghetti von 11 bis 15 Uhr, Öffnungszeiten normal von 10 bis 17 Uhr. Mit Dampfisenbahnfahrten, Robinsonspielplatz, Hardacker 6.

So 28. Lesekids.

Welt der Pilze mit Pilzkontrollleur Stefan Töngi, 10 bis 11.30 Uhr, Bibliothek zum Chutz, Brühlweg 3

Museumssonntag.

Ortsmuseum geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum geöffnet von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr.

Kirchenkonzert.

«Stabat Mater» von G.B. Pergolesi. Karen Haverbeck

(Sopran), Beatrix Nagy (Mezzo-Sopran), Mario Eritreo (Orgel & Klavier). 19 Uhr in der römisch-katholischen Kirche Muttenz, Tramstrasse 57. Eintritt frei, Kollekte.

Tischtennis.

NLA Herren. TTC Rio-Star Muttenz – STT Lugano. 14 Uhr, Kriegackerturnhalle, Gründenstrasse 32, Muttenz.

Di 30. Autorenlesung mit Arno Camenisch.

Arno Camenisch liest aus seinem neuen Roman «Der letzte Schnee», 20 bis 21.30 Uhr, katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 53.

Mi 31. Sturzprophylaxe.

Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Die Grauen Stare – Singen für Senioren.

Konzertbeginn 15 Uhr, evangelische Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 4.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Menschen

Das Reich der Brüder Seiler

Am Rheinuferweg, einst eine wichtige Station für Pendler, haben sich zwei Brüder ihr Paradies auf Erden geschaffen

Von Monika Zech

Schon mancher Wanderer wird sich gefragt haben, wer sich an diesem lauschigen Platz am Rheinufer eingerichtet hat. Inmitten der ansonsten recht wild belassenen Natur trifft man auf einen gehegten Flecken – bestehend aus einem kleinen, aber massiven Haus, einem Galgenhäuschen und ein paar Holzschuppen. Der gepflegte Garten deutet auf jemanden mit einem grünen Daumen hin, die gemütlichen Sitzplätze bei beiden Häuschen, dass hier gerne Gäste empfangen werden. Die originellen Skulpturen zeigen, dass hier jemand mit Kreativität und Fantasie gesegnet ist. Und mit Humor: Denn wie sonst lässt sich die Beschriftung an der Wand der Holzhütte am Wegrand erklären? Wer diesen baufälligen, mit Spinnweben verhangenen Schopf mit «Wart-Saal Schiffspassagiere» beschriftet, muss wohl ein Witzbold sein.

All diese Vermutungen sind zwar nicht komplett falsch, wie sich bei einem Besuch herausstellt, aber ein paar Dinge gibt es zu berichtigen. Das Wichtigste zuerst: Nicht eine Person, sondern zwei haben sich hier ihr Paradies geschaffen. Die Brüder Fritz und Otto Seiler,



Grüner Daumen, Kreativität und viel Leidenschaft: Die Brüder Otto und Fritz Seiler am Rheinuferweg in Pratteln.

Fotos Monika Zech

75- und 74-jährig, verbringen hier praktisch schon ihr ganzes Leben lang ihre Freizeit. Und ein «Wart-Saal» für Schiffspassagiere war die Hütte einst tatsächlich.

Fährstation für Pendler

Bis 1934 verkehrte an dieser Stelle eine Fähre, mit der täglich die Männer aus dem deutschen Whylen zu ihren Arbeitsplätzen in der Schweiz pendelten. Im Holzschopf, in einem winzig kleinen, vom «Wart-Saal» abgetrennten Raum,

sass ein Zöllner, der die Schiffspassagiere kontrollierte. Der Schopf war also auch ein Grenzposten. Die Grossmutter der Gebrüder Seiler betrieb damals die Fähre und bewohnte das kleine Haus, das Fritz seit nunmehr vierzig Jahren hegt und pflegt. Es gehört der Salinen AG, wo Fritz bis zu seiner Pensionierung als Betriebselektriker arbeitete. Das Grundstück, auf dem sein jüngerer Bruder mit dem Galgenhäuschen residiert, hat dieser vom Kanton gepachtet.

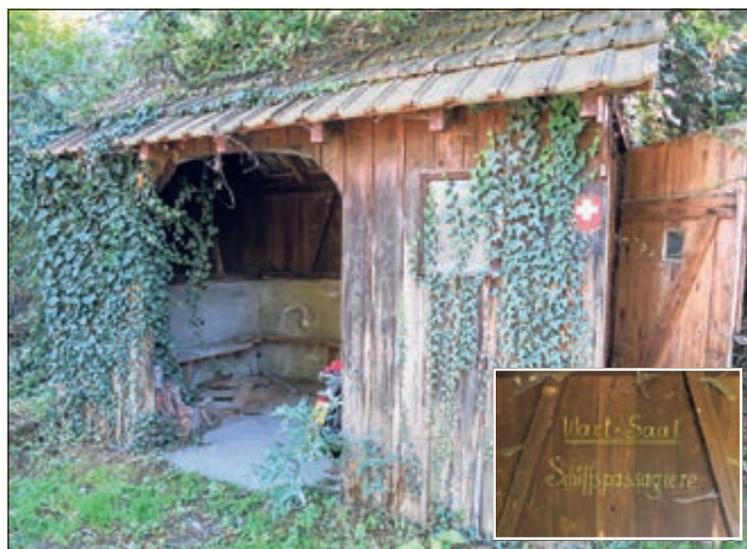
Auch wenn jeder der beiden Männer eine «richtige» Wohnadresse hat – Fritz lebt mit seinem erwachsenen Sohn in einer Dreizimmer-Wohnung in Pratteln, Otto mit seiner Frau in einem Haus in Muttenz – so vergeht kein Tag, ohne dass sich die Brüder in ihrem Naturparadies am Rhein treffen. «Jeder lebt sein Leben», sagt Fritz zwar, aber ein Leben ohne diesen Ort kann sich keiner der beiden vorstellen. Schon als Buben, als die Grossmutter noch hier wohnte, seien sie jede freie Minute hier gewesen. «Das Wasser», sagt Otto, «hat uns hier herunter gezogen.»

«Schöpflikunst»

Das Wasser ist bis heute ihr Element, Otto ist passionierter Fischer, und beide gehen täglich im Rhein schwimmen. Otto sogar im Winter. Fritz hingegen «hört auf, wenn die Wassertemperatur unter 20 Grad fällt». Unabhängig von der Jahreszeit gibt es hier immer etwas zu tun. Nicht nur an den Häuschen oder im Garten, die Brüder sind auch Künstler: Otto kreiert aus allerlei Material wie Steinen und ausgedienten Werkzeugen die Skulpturen, die seinen Garten schmücken. «Schöpflikunst» nennt er seine Werke. Fritz Leidenschaft gehört dem Miniaturbau. «Ich schaffe kleine Idyllen», sagt er. Derzeit arbeitet er an der Miniaturausgabe seines kleinen Häuschens. Für den Fall der Fälle – falls doch einmal eine grosse Überbauung ihr Paradies zerstören sollte – dann wäre es für Fritz wenigstens nicht komplett verloren.



Lauschige Idylle am Rhein ist die treffende Bezeichnung für das Paradies der beiden Brüder.



Die Fähre brachte die Männer aus Whylen zu ihren Arbeitsplätzen und wieder heim.



HERBST-CULINARIUM

im **Madle**

Sonntag, 28. Oktober 2018

10.00 – 16.00 Uhr

10.00 Uhr oekumenischer
Gottesdienst

ab 11.30 Uhr

Mittagessen

mit herbstlichen Menus
grosses Kuchenbuffet
belegte Brötli in vielen Variationen

Verkaufsstand

mit hausgemachten Spezialitäten

Geniessen Sie ein feines Mittagessen
in geselliger Runde. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Alters- und Pflegeheim Madle Bahnhofstrasse 37 4133 Pratteln www.madle.ch



Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr
Annahmeschluss für Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein
–
aber
auch
keines
zu
gross

OFEN AUSSTELLUNG

FR, 19. Okt. 17–20 Uhr
SA, 20. Okt. 10–14 Uhr
und jeden DO 16–19 Uhr
oder nach Vereinbarung

Ch Kohler
4206 SEEWEN
Ofen-, Kamin- und
Cheminéebau
Bürenstrasse 11 Tel. 061 911 94 84



Grösste
Auswahl:
über
40
Ofen-
Modelle
zur
Ansicht

Fr. 3934.–

Qualität rund ums Feuer

www.ch-kohler.ch



Baumfällungen/Rodungen

Rodungsarbeiten sind mit
unserem Equipment kein
Problem. Unmögliches Terrain
fordert uns heraus.

Team Vertikal GmbH

Breitenweg 7 · 4133 Pratteln · Tel 061 599 28 28
info@team-vertikal.ch · www.team-vertikal.ch



www.sporthilfe.ch

Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

Top 5 Belletristik

- Alex Capus**
[2] Königskinder
Roman | C. Hanser Verlag
- Martin Suter**
[1] Allmen und die Erotik
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- Elena Ferrante**
[–] Lästige Liebe
Roman | Suhrkamp
- Olivier Guez**
[3] Das Verschwinden des
Josef Mengele
Roman | Aufbau Verlag
- Wolf Haas**
[–] Junger Mann
Roman | Hoffmann & Campe

Top 5 Sachbuch

- Rahel Schütze**
[–] Basel
Wimmelbuch
Wimmelbuch | Reinhardt Verlag
- Gregor Gysi**
[5] Ein Leben ist zu wenig
Autobiografie | Aufbau Verlag
- Ph. Loser, T. Mangold,
C. Miozzari, M. Rockenbach**
[–] Der FC Basel und seine Stadt
Sport | Christoph Merian Verlag
- F. Koechlin, D. Battaglia**
[–] Was Erbsen hören
und wofür Kühe
um die Wette laufen
Natur | Lenos Verlag
- Dalai Lama,
Sofia Stril-Rever**
[3] Der neue Appell des
Dalai Lama an die Welt –
Seid Rebellen des Friedens
Ethik | Benevento

Top 5 Musik-CD

- Jonas Kaufmann**
[1] Eine italienische Nacht –
Live aus der
Waldbühne Berlin
Klassik | Sony
- Miriam Feuersinger,
Franz Vitzthum**
[–] Capricornus Consort Basel
Christoph Graupner –
Duo-Kantaten
Klassik | Christophorus
- Sophie Hunger**
[4] Molecules
Pop | Universal
- Baschi**
[–] 1986
Pop | Universal
- Tony Bennett
& Diana Krall**
[–] Love Is Here To Stay
Jazz | Universal

Top 5 DVD

- Leaning into the Wind**
[2] Thomas Riedelsheimer,
Andy Goldsworthy
Dokumentarfilm | Indigo
- Eldorado**
[–] Markus Imhoof
(Reg.)
Dokumentarfilm |
TBA/Phonag Records,
Frenetic Films
- The Wilde Wedding**
[–] Glenn Close,
John Malkovich
Spielfilm | Rainbow,
Universum Film
- Gotthard**
[–] One Life one Soul
Musikdokumentation | Impuls
- Peter Hase**
[5] Rose Byrne, Daisy Ridley
Kinderfilm | Rainbow Video

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Kunst

Kunst aus dem Wohnheim Kästeli wird in Liestal ausgezeichnet

Schöne Ehre für einen hiesigen Künstler: Der Prattler Martin Berger hat die Jury mit seinem Kunstwerk überzeugt.

Von Arne Wintrich*

Die Eingliederungsstätte Baselland (ESB) in Liestal lud Künstler aus der ganzen Region zum neuen Projekt artESB ein. Aus 89 Bewerbern suchte eine Jury 31 Künstlerinnen und Künstler aus. Martin Berger aus Pratteln gehörte zu den Ausgewählten und kann nun sich und sein Werk «Portrait» dort vorstellen.

Zusammen mit seinen Betreuern im Wohnheim Kästeli einigte er sich auf dieses seiner Werke, weil es sein Können, seinen speziellen Blick für seine Umwelt, besonders hervorbringt. Wer Martin Berger kennt, weiss um seine Vorliebe, die Gesichter der Menschen seines Alltags



Martin Berger und sein Werk «Portrait», er gehört zu den ausgewählten Bewerbern.

Fotos zVg



Martin Berger im Gespräch mit Esther Roth, Leiterin kulturelles.bl.

zu porträtieren. Martin Berger genoss die Atmosphäre der Vernissage am Freitagabend, weil er Feste und Apéros mit Menschen liebt. Mit den Portrait- und Luftballonserien verarbeitet er oft das Erlebte. Die «Collagen» seiner Portraits zeigen sein besonderes Auge für Details der

einzelnen Personen. Malen und Zeichnen macht er, nach eigener Aussage, am liebsten, wenn er alleine in seinem Zimmer oder alleine in einem Raum seiner Arbeitsstätte «le pavillon» ist. Im Moment steht schon seine nächste Leidenschaft vor der Tür: Herbstmäss in Basel

mit Bahnen, Lichtern, Luftballons. Sein Gesicht strahlt, wenn er von der Herbstmäss erzählt, genauso wie an der Vernissage an der artESB. «Chunnsch au go luege?» fragt er viele Menschen in seinem Umfeld.

*Beschäftigungsstätte le pavillon, Wohnheim Kästeli

Pro Senectute

Kurse für Mobilität

pd. Wie kann ich bequem am Automat ein Billett für die nächste Zugfahrt kaufen? Oder soll ich es besser gleich online lösen? Wie frage ich online den Fahrplan ab? Welche Neuerung gibt es im Strassenverkehr? Worauf muss ich achten, wenn ich zu Fuss unterwegs bin. Mit zwei Kursangeboten macht die Pro Senectute beider Basel ältere Menschen fit für den oft hektischen Alltag im öffentlichen Raum. Beide Kurse sind dank der Partner kostenlos.

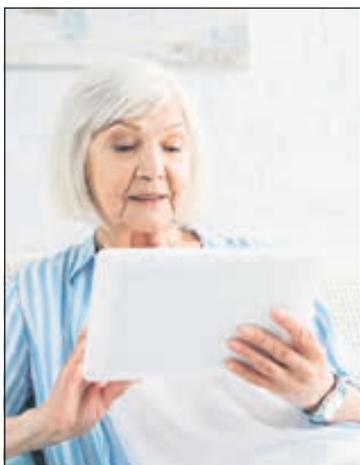
Mobilitätskurs

Sie erfahren, wie Sie ein Billett am Automat kaufen, welche Neuerungen es im Strassenverkehr gibt und worauf Sie achten müssen, wenn Sie zu Fuss unterwegs sind. Nach der Theorie ist genügend Zeit reserviert für praktische Übungen am Billettautomaten. Mittwoch, 24. Oktober, von 8.30 bis 12 Uhr in Liestal (Heilsarmee, Oristalstrasse 9) und Freitag, 26. Oktober, von 8.30 bis 12 Uhr in Basel (Gartenstrasse 143, Ebene 7, Lift)

Fahrplanabfrage/Billettkauf

In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie Ihr Billett einfach online mit dem PC oder dem Smartphone kaufen oder Ausflüge mit der Bahn planen. Nach der Theorie üben Sie an Ihrem eigenen Smartphone oder Tablet und haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Donnerstag, 15. November, von 14 bis 16 Uhr in Basel (Akzent Forum, Rheinfelderstrasse 29)

Auskunft und Anmeldung für beide Kurse gibt es hier: Telefon 061 206 44 66 oder info@akzent-forum.ch



Billettkauf und anderes online erledigen.

Foto Adobe Stock

Mehr Infos zum Thema unter www.bb.prosenectute.ch.

Parteien

Empfehlung: Teilrevision annehmen

«Teilrevision des Gerichtsorganisations- und Prozessrechts (LRV 2017-115), Verfassungsänderung betreffend Wahlen Zivilkreisgerichte».

Mit dieser juristisch komplexen Fragestellung muss sich das Stimmvolk am 25. November auseinandersetzen. Die Justiz ist ein sehr heikles und nicht ganz einfaches Gebiet – sowohl für Juristen als auch Nichtjuristen. Dabei gilt es, die Qualität der Justiz unbedingt hochzuhalten.

Mit der vorliegenden Verfassungsänderung wird die Zuständigkeit für die Wahlen der Zivilkreisgerichte vom Volk auf den Landrat übertragen; die Wahlkompetenz für die Zivilkreisgerichte wird gleich geregelt wie bei den anderen kantonalen Gerichten.

Die Beibehaltung der Bezirkekreise als Wahlkreise ist überholt, weil die Zivilkreisgerichte nicht mehr bezirksweise organisiert und damit faktisch kantonale Gerichte sind.

Dass die Wahlen der Zivilkreisgerichte zukünftig durch den Landrat erfolgen sollen, entspricht mittlerweile einer breit abgestützten politischen Forderung. Der Landrat

ist bereits heute für die Wahlen der anderen kantonalen Gerichte zuständig, unter anderem des Strafgerichts, des Steuer- und Enteignungsgerichts sowie des Kantonsgerichts.

Mit der vorliegenden Verfassungsänderung werden alle erst- und zweitinstanzlichen RichterInnen somit durch den gleichen Wahlkörper gewählt. Einzig die Friedensrichter und Friedensrichterinnen werden aufgrund ihrer Nähe zum Volk und der dezentralen Organisation (Friedensrichterkreise) weiterhin vom Volk gewählt.

Die Wahl durch den Landrat ermöglicht zudem, einerseits die als nötig erachteten Voraussetzungen für das Richteramt zu berücksichtigen und andererseits für eine ausgeglichene politische Zusammensetzung der Gerichte zu sorgen. Dies ist essentiell, um die Qualität auf einem hohen Standard zu halten.

Deshalb empfehle ich, die vom Landrat am 17. Mai 2018 vorgeschlagene Teilrevision des Gerichtsorganisations- und Prozessrechts (Verfassungsänderung betreffend Wahlen Zivilkreisgerichte) anzunehmen.

SP Pratteln-Augst-Giebenach,
Hasan Kanber, Vorstandsmitglied/
Präsident Einwohnerrat


«Der Herbst ist der Frühling des Winters»
Henri de Toulouse-Lautrec (1864 - 1901)



Wir heissen Sie am **Samstag, dem 20. Oktober 2018** zwischen 11.00 und 16.00 Uhr herzlich willkommen zum

HERBSTFEST

in der Nagelin-Stiftung, Bahnhofstrasse 40 in Pratteln.

Geniessen Sie bei musikalischer Unterhaltung die feinen Herbst-Aromen mit dem speziellen Mittagsmenu und vielen weiteren Köstlichkeiten aus unserer Küche.

Mit Bazar! Herzlich willkommen bei uns!


Heute optimieren, morgen profitieren.

Die regional verankerte Pensionskasse als optimale Alternative zum Vollversicherungsmodell.

Wir legen Ihr Vorsorgekapital konservativ und sicher an. Mit Erfolg. Seit 1992.

Rufen Sie uns an, wir sind jederzeit gerne für Sie da.

Hauptstrasse 105, 4147 Aesch
Tel. 061 756 60 50, www.trikolon.ch

K_1394


 francois.roten@bl.ch

Betriebs- und Konkursamt
 Abteilung Liegenschaften VZG
 Eichenweg 12
 Postfach
 4410 Liestal
 T 061 552 46 00
 betreibungsamt@bl.ch
 www.bl.ch/baka-steigerung

Betriebsamtliche Grundstückversteigerung

Am **Dienstag, 27. November 2018, um 14.30 Uhr** wird im **Sitzungszimmer Nr. 115 des Betriebs- und Konkursamtes Basel-Landschaft**, Eichenweg 12, 4410 Liestal, das nachstehende Grundstück versteigert:

Grundbuch Pratteln, Liegenschaftsparzelle Nr. 3438, haltend 345 m². 6½-Zimmer-Einfamilienhaus. Baujahr 2001.

4133 Pratteln, Sodweg 9a

Betriebsamtliche Schätzung: CHF 1'080'000.00

Der Ersteigerer hat **vor dem Zuschlag** eine Anzahlung von **CHF 100'000.-** in bar oder per Bankcheck einer Schweizer Bank zu leisten. Es wird ausdrücklich auf die Steigerungsbedingungen verwiesen. Die Steigerungsbedingungen nebst Schätzungsbericht usw. liegen beim Betriebs- und Konkursamt BL zur Einsicht auf (oder: www.bl.ch/baka-steigerung).

Besichtigung der Liegenschaft: Mittwoch, 24. Oktober 2018, 14–15 Uhr

Verkaufstag auf dem Hof Krummacker in Pratteln:

Am **Samstag, dem 27. Oktober 2018** können Sie von 09.00 bis 16.00 Uhr folgende Produkte vom Hof bei uns kaufen:

- Rindfleischmischpakete 10–13 kg und 5–7 kg (nur auf Bestellung)
- Rindsrauchbängel, Rindsmostbröckli, Rohessspeck*
- Süssmost*
- verschiedene Brotsorten*
- * ohne Vorbestellung (solange Vorrat)

Gerne können Sie die gewünschten Produkte auch im Voraus direkt bei uns bestellen. Kontaktieren Sie uns unter Tel. 079 296 94 16 oder per Mail verkauf@hofkrummacker.ch.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hofkrummacker.ch

049723

Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Muttener & Prattler Anzeigers.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Unterschrift:



Jahresabo für Fr. 76.- verschenken

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
 Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Kultur in der Kirche

Portraits einmal anders und zum Schmunzeln

Ein Konzert mit einigen Klappen, vielen Saiten, noch mehr Tasten und einer Erzählerin, die für Schmunzler sorgt.

Von Aline Koenig*

Was ist genau ein Portrait? Ganz sachlich erklärt könnte man sagen es ist ganz einfach die Darstellung einer Person. Gemalt ergibt sich dann meist eine Art Momentaufnahme.

Am Sonntag, 28. Oktober, möchte «Kultur in der Kirche» eine andere Art Portrait zum Leben erwecken: Ein akustisches Bild, zusammengesetzt aus Erzählungen über einen Komponisten und – das ist nicht selbstverständlich – einer Komponistin und den dazu passenden Originalkompositionen.

Keine Angst, die Köpfe des Publikums werden nicht mit staubtrockenen Daten und Informationen vollgestopft. Die Künstler sind interessiert, an das Einzigartige der sechs ausgewählten Lebensgeschichten zu gelangen, an die Essenz. Was war das Schicksal dieser



Der italienische Komponist Alfredo Casella und die französische Komponistin Mélanie Bonis, im Hintergrund ein Ausschnitt aus «Barcarolle und Scherzo» von Alfredo Casella.

Foto zVg

Menschen? Was unterscheidet sie, abgesehen vom zeitlichen Rahmen, voneinander?

Die Protagonisten heissen Jan Ladislav Dussek, Wolfgang Amadeus Mozart, Gioachino Rossini, Mel Bonis, George Bizet und Alfredo Casella.

Auch die Lachmuskeln werden zu tun haben, denn die Schauspielerinnen und Kabarettistin Regina

Leitner wird durch den Abend führen. Die geladenen Musikerinnen sind Myriam Hidber Dickinsson mit Querflöte und den dazu gehörigen Klappen sowie Arianna Camani mit ihrer Konzertharfe.

*für Kultur in der Kirche

Portraits – Leben in der Musik.

Sonntag, 28. Oktober um 19 Uhr.
Reformiertes Kirchgemeindehaus Pratteln.

Kirche

Impulstag im Pfarrsaal

Wer erinnert sich noch an das Lied von Hildegard Knef? «Ich brauch Tapetenwechsel, sprach die Birke, und machte sich im Abendlicht davon.» Zum Schluss endete sie wie unten beschrieben. Der Referent Franz Schär erzählt Geschichten und Lebensweisheiten. Bei einem Besuch im Kloster von Altdorf hörte er die altbekannte Geschichte, die ihn faszinierte. «Als Baum musst du krumm, knorrig und eigenwillig wachsen. Wenn du schön gerade wächst, brav kommod ausgerichtet wie eine Tanne im Nutzwald, so wirst du gefällt, zu Brettern geschnitten und am Schluss stehst du als eine Kommode neben vielen andern Kommoden.» Das entspricht eigentlich nicht den Wunschträumen der Menschen.

Für das Mittagessen und das Dessert ist wieder Anke Gloor zuständig. Anschliessend sind wieder Musik und Unterhaltung angesagt, Caecilia Räderstorff wird wieder in Aktion sein. Genaue Angaben werden wie gewohnt brieflich verteilt. Wer keine Einladung bekommen hat, kann diese in den beiden Kirchen, im Romana oder im Kirchgemeindehaus beziehen.

Der Anlass ist im Pfarrsaal unter der katholischen Kirche. Start ist um 9.30 Uhr, Schluss der Veranstaltung ist um circa 16 Uhr. *Monika Kieffer*

Kirche

Romanafest

Am Samstag, 27. Oktober, findet das Romanafest statt. Eröffnet wird es mit dem traditionellen Spaghetti-Zmittag ab 11.30 Uhr und am Nachmittag findet neben der Kaffeestube ein vielfältiges Kinderprogramm statt. Der öku-

menische Gottesdienst um 17 Uhr mit Theologin Elisabeth Lindner und Pfarrerin Clara Moser rundet das diesjährige Romanafest ab. Vera Hahn singt traditionelle Kirchenlieder neu gestaltet im und nach dem Gottesdienst in einem kleinen Konzert um 18 Uhr.

Pfarrerin Clara Moser

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Pratteln, Muttenz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 19. Oktober, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst mit Abendmahl, Senevita Sonnenpark, Pfarrerin Stefanie Reumer.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst mit Abendmahl, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Stefanie Reumer.

Di, 23. Oktober, 18 h: Taizégebet, ref. Kirche.

Mi, 24. Oktober, 14 h: Zämme syy und spiile, ökum. Kirchenzentrum Romana.

Fr, 26. Oktober, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter. Der Gottesdienst im APH Madle fällt aus.

Jeden Mo: 19 h: Konfssaal neben der ref. Kirche, Meditation.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, im Kirchgemeindehaus.

Jeden Mi*: 6.30 h: Ökum. Morgenbet, reformierte Kirche.

17 bis 18.30 h: Ökum. Rägebogechor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 9.30 h: ökum. Gebetsgruppe, Oase.

12 h: Mittagstisch, Romana Augst.

Reformierte Kirchgemeinde
(St. Jakobstrasse 1)

Fr, 19. Oktober, 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

So, 21. Oktober, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner, Kollekte: Sopie-Blocher-Haus.

Fr, 26. Oktober, 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Katholische Kirchgemeinde
(Muttenerstrasse 15)

Sa, 20. Oktober, 14 h: Indischer Gottesdienst, Kirche.

18 h: Eucharistiefeier, Romana.

19 h: Associazine Mamme, Pfarreisaal.

So, 21. Oktober, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche, JZ Emil Tschirky-Dill.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 24. Oktober, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

18.30 h: Preghiera.

Do, 25. Oktober, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

Fr, 26. Oktober, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin.

14 h: Romanafest, Seniorennachmittag mit Heidifilm, Romana.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 21. Oktober, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Jonathan Büttner, Kinderprogramm, YouBe, Kontaktkaffee.

Mi, 24. Oktober, 18.45 h: Preteens mit Abendessen.

Do, 25. Oktober, 7.30 h: mokka mobil, Brunnen Nägelin, Hauskreis.

*ausser während der Schulferien

Handball Juniorinnen U16 Elite

Aufsässig, treffsicher und stets mit der richtigen Antwort

Eine starke Sarah Wenger führt die HSG Nordwest zum verdienten 33:29-Auswärtssieg in Herzogenbuchsee.

Von Frank Sens*

Welcome zum Wenger- und Goalie-Day! Die Ferien haben den Mädchen der HSG Nordwest anscheinend gutgetan. Wegen der Trainingspause wusste das Team nicht so richtig, wo es leistungsmässig stand. Mit Herzogenbuchsee musste man letztes Wochenende zudem bei einem starken Team antreten.

Zum Auftakt hellwach

Endlich einmal verschliefen die Baselbieterinnen die erste Viertelstunde nicht, sondern waren parat. Auch gelang es ihnen, nicht nur stabil in der Deckung zu stehen, sondern auch vorne Tore zu erzielen. Rückkehrerin Michèle Schneider, Seraina Kohlbrenner (die im Verlauf der zweiten Hälfte leider mit umgeknicktem Fuss ausgewechselt werden musste), Melissa Suter und Finja Sens machten den Auftakt zum 2:5 nach acht Minuten. Dazu kamen vier wichtige Paraden von Manuela Beck im Tor.

Dann kam Sarah Wenger (elf Tore bei 13 Würfen), die einen bärenstarken Tag eingezogen hatte, in Fahrt und erzielte die nächsten vier Treffer (4:9). Bis zum 11:15 in der 25. Minute hielten die Gäste die Führung, danach war irgendwie die Luft draussen, sodass man nur das 16:16-Unentschieden in die Pause retten konnte.



Von niemandem aufzuhalten: Sarah Wenger traf in Herzogenbuchsee in 13 Versuchen elfmal für die HSG Nordwest.

Foto Bernadette Schoeffel

Trainer Jürg Müller hatte wohl ein Déjà Vu, weil er in den letzten Jahren in Herzogenbuchsee nicht gewinnen konnte. Aber dieses Mal lag einfach mehr drin. Niemand hatte den Eindruck, dass die Oberaargauerinnen besser waren. Natürlich war das Heimteam körperlich überlegen, aber spielerisch und teilweise auch konditionell wirkten die HSG-Nordwest-Juniorinnen eine Spur besser. So pushte Müller in der Halbzeitansprache die Equipe nochmals und wies auf die Kreissperre hin, die in der Abwehr einige Probleme bereitet hatte.

Nach der Pause traf erneut Schneider und dann liess man den

Gegner leider auf 21:18 davonziehen. In dieser Phase zwischen der 35. und 45. Minute wurde der Match entschieden. Die Gäste drehten die Partie. Jetzt war Aida Kanoute die «Wand» im Tor der Nordwestschweizerinnen (41 Prozent gehaltene Bälle), die vier Paraden zeigte und kaum Gegentreffer zulies.

Sicherer Rückhalt im Tor

Die Buchsinnen wehrten sich nach Kräften, aber die Baselbieterinnen hatten immer eine Antwort und das 25:27 in der 45. Minute wirkte wie eine Vorentscheidung. Die letzten sieben Minuten waren ein offener

Schlagabtausch mit dem besseren Ende für die HSG Nordwest, die 33:29 gewannen.

Dieser Auswärtssieg war verdient und keiner glücklichen Fügung zu verdanken. Die HSG-Mädchen, darunter mehrere Prattlerinnen, steckten nie auf, waren aufsässig und treffsicher. Sarah Wenger ragte aus dem Kollektiv heraus und führte die Mannschaft, wie es sich für einen Captain gehört. Dazu waren beide Goalie-Frauen erneut ein sicherer Rückhalt.

Nun ist wieder ein spielfreies Wochenende, am 28. Oktober empfängt man dann den LK Zug in Therwil (14 Uhr, 99er Halle). Zug ist ein direkter Konkurrent und wird alles versuchen, die Punkte aus der Nordwestschweiz zu entführen.

*für die HSG Nordwest

HV Herzogenbuchsee – HSG Nordwest 29:33 (16:16)

Es spielten: Manuela Beck, Aida Kanoute; Chiara Kohlbrenner (2), Seraina Kohlbrenner (2), Murielle Kretzschmar, Zora Moser (1), Michèle Schneider (6), Zoe Schönenberger, Finja Sens (6), Sharika Suresh (2), Melissa Suter (2), Sarah Wenger (11/1), Victoria Willome (1).

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 20. Oktober

- 13.30 Uhr: Junioren U17 – SG Liestal/Sissach (Kuspo)
- 15 Uhr: Damen 3. Liga – HC Vikings (Kuspo)
- 15.30 Uhr: HSG Mythen-Shooters – Juniorinnen U16 Inter (Sporthalle, Brunnen)
- 17 Uhr: Herren 2. Liga (NS 1) – TV Brittnau (Kuspo)
- 17.45 Uhr: BSV Stans – Junioren U15 Inter (Eichli)
- 19 Uhr: HC Hopfenperle – Herren 2. Liga (NS 2) (Schachen, Aarau)

Sonntag, 21. Oktober

- 15 Uhr: Füchse Emmenbrücke – Junioren U13 Inter (Erlen)

Schiessen

Die Trainingsleistungen mehr als nur bestätigt

Michelle Degen holt am nationalen Jugendfinal in Buochs Bronze.

Am vergangenen Samstag fand in Buochs NW der Schweizerische Jugendfinal im 50-Meter-Kleinkaliber-Sportschiessen statt. Die Prattler Nachwuchsschützkin Michelle Degen konnte sich nach ihrem Sieg vor drei Wochen am Regiofinal der Region West in Schwadernau BE am Finaltag dieses Anlasses nach sehr guter Schiess-



Das Podest der U13/U15-Kategorie:

Chiara Baumgartner (Büren-Oberdorf), Danilo Schütz (Igis-Landquart) und die Prattlerin Michelle Degen (von links) posieren mit ihren Medaillen.

Foto Peter Pfistner

leistung und dem dazugehörigen Sportteil am Ende verdientermassen die Bronzemedaille umhängen lassen.

In der Kategorie U13 bis U 15 konnte sich die Athletin der Sportschützen Pratteln gegen die besten 16 Teilnehmer der Schweiz behaupten. Degen bestätigte dabei nicht nur ihre bisherigen Trainingsleistungen, sondern konnte am Ende auch ihre bisher wertvollste Auszeichnung entgegennehmen.

Peter Pfistner, Abteilung Nachwuchs Sportschützen Pratteln

Fussball 2. Liga regional

Nach einer Zwei-Tore-Führung in Hektik verfallen

Der Tabellenletzte SV Sissach und der FC Pratteln trennen sich mit einem gerechten 2:2-Unentschieden.

Von Harry Dill*

Der SV Sissach hatte sich in der Vorwoche auswärts gegen Amicitia Riehen seinen ersten Dreier in der laufenden Saison geholt. Pratteln, bei dem Verteidiger Riccardo Costanzo nach einer Kreuzbandverletzung erstmals wieder auf der Bank Platz nahm, war also gewarnt, den Gegner nicht zu unterschätzen. Das taten die Gelbschwarzen dann auch nicht und gingen sehr konzentriert in diese Partie am letzten Samstag.

Auch Sissach nahm den Schwung nach dem Sieg in Riehen mit und so entwickelte sich ein Spiel, das von Hektik und Nervosität geprägt war. Infolge zahlreicher verbissener geführter Zweikämpfe und Fouls, vor allem die Oberbaselbieter waren alles andere als zimperlich, und so musste der Schiedsrichter etliche gelbe Karten zeigen.

Viele Prattler Chancen

Die ersten 15 Minuten waren ausgeglichen, mit jedoch gefährlicheren Offensivaktionen der Prattler, welche über die rechte Aussenbahn mit Boban Jevremovic und Emre Findik viel Druck erzeugten. In der



Stetiger Unruheherd: Prattelns Captain Gabriele Stefanelli beschäftigt nicht nur in dieser Szene mehrere Sissacher.

Foto zVg FC Pratteln

6. Minute vergab der Prattler Leonardo Tufilli allein vor Sissachs Goalie Cyril Saladin kläglich. Nach einer Viertelstunde kam auch Sissach zu seiner ersten Torchance, jedoch pfefferte Alban Zeqiri das Gehäuse aus wenigen Metern über das Gehäuse.

In der 17. Minute fiel das etwas kuriose Führungstor der Prattler. Saladin griff an einem weiten Ball vorbei und via Hinterkopf von Prattelns Gabriele Stefanelli kulterte der Ball zum 0:1 ins Netz.

Mit Offensivpower setzte Pratteln die Sissacher Defensive jetzt mehr und mehr unter Druck. Alleine Findik hätte das Spiel in Halbzeit eins entscheiden können. Einmal lenkte Saladin seinen Abschluss über die Latte, nach dem nachfolgenden Corner pfefferte der FCP-Stürmer das Spielgerät mit viel Pech an den

Querbalken und eine dritte Chance ging über das Gehäuse.

Nach dem Pausentee kam FCP-Verteidiger Kevin Haugg nach Flanke Stefanelli zu einer Kopfbalchance, Saladin rettete miraculös (50.). Nur fünf Minuten später wurde der spielfreudige Findik belohnt, als er nach einem herrlich gespielten Doppelpass mit Stefanelli kaltblütig das 0:2 markierte.

Wie ein Panikorchester

Die Freude währte aber nur kurz, Anspiel Sissach, Prattelns Defensive kurz im Tiefschlaf und Severin Isler schoss alleine vor Goalie Tim Steininger den 1:2-Anschlussstreffer. Sissach roch jetzt Lunte, gewann viele Zweikämpfe und der Prattler Abwehrverbund agierte zu diesem Zeitpunkt wie ein Panikorchester, konnte die Bälle im Mittelfeld nicht

mehr halten, verfiel in Hektik und kassierte mit einem abgefälschten Weitschuss das 2:2. Auch als in der 77. Minute Sissachs Ex-Prattler Alex Da Silva die Ampelkarte erhielt und der Gastgeber noch zu zehnt agierte, konnte Pratteln in der Schlussviertelstunde mit Überzahl keinen Nutzen daraus ziehen und musste Sissach einen verdienten Punkt zugestehen. Nach dem erneuten Kräftemessen gegen Sissach am Mittwoch im Basler Cup (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten PA) empfangen die Prattler Fussballer morgen Samstag, 20. Oktober, zu Hause den FC Aesch. Kickoff in der Sandgrube ist wie gewohnt um 17 Uhr.

*für den FC Pratteln

Telegramm

SV Sissach – FC Pratteln 2:2 (0:1)

Tannenbrunn. – 80 Zuschauer. – Tore: 16. Stefanelli 0:1. 55. Findik 0:2. 56. Isler 1:2. 67. Isler 2:2.

Pratteln: Steininger; Jevremovic, Haugg (83. Mirakaj), Mulabdic, Minni; Ferreira (65. Atanasovski), Graber, Fontana, Tufilli (70. Costanzo); Stefanelli, Findik.

Bemerkungen: Pratteln ohne De Lillo, Dzeladini (beide verletzt), Dauti und Osmani (beide abwesend). – Platzverweis: 77. Da Silva (Foul, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 36. Da Silva, 45. Tufilli, 48. Caviola, 52. Ferreira, 56. Goran Petrovic, 78. Zeqiri (alle Foul). – 40. Lattenschuss Findik.

Suchen Finden Rätselfn

reinhardt

Rahel Schütze

Basel Wimmelbuch

16 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2303-1

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 42/2018

Trauminstrument gesucht?

Anmeldung Schnuppertag vom 10. November 2018 im Erlimattschulhaus 1 oder Anmeldung zum individuellen Termin.

Aber welches ist wirklich das richtige Trauminstrument? Ist es das Horn oder doch die Trompete? Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Keyboard und Klavier? Welche Musik kann auf der Querflöte und welche auf der Blockflöte gespielt werden? Welche Möglichkeiten zum Zusammenspiel bestehen an der KMS?

Die Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach bietet allen interessierten Schülerinnen und Schülern an, dass sie eine Schnupperlektion à 25 Minuten Einzelunterricht in den folgenden Fächern buchen können: Klavier, Keyboard, Horn, Trompete, Posaune, Querflöte, Klarinette, Saxofon, Fagott, Gitarre, Blockflöte, Gesang, Schlagzeug, Violine, Viola, Violoncello, Oboe, E-Gitarre oder E-Bass. Die Kosten für eine Schnupperstunde betragen 35 Franken.

In der Schnupperlektion kann das Instrument ausprobiert werden, wobei allfällige Fragen mit der Lehrperson individuell geklärt werden können.

Infos und Anmeldung:

Kreismusikschule
Pratteln Augst Giebenach
Erliweg 12
4133 Pratteln
Tel: 061 825 22 48
Mail: info@musikschule-pratteln.ch
www.kms-pratteln.ch

Einladung zu unserem Informationsabend

Übergang vom Kindergarten in die Primarschule

Wir laden alle Interessierten herzlich zu unserem Informationsabend zum Thema Übergang vom Kindergarten in die Primarschule ein. Die Erziehungsberechtigten von Kindern im zweiten Kindergartenjahr erhalten eine persönliche Einladung.

- Datum: **Donnerstag, 22. November 2018**
- Ort: **Alte Dorfturnhalle, Pratteln** (gegenüber Schulhaus Burggarten, Hauptstrasse 13)
- Beginn: 19.30 Uhr (Dauer ca. 1½ Stunden)

Der Anlass findet ohne Kinder statt.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

*Schulleitung Primarstufe Pratteln
Kathrin Schwerzmann, Schulleiterin*

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 4181: 370 m² mit Wohnhaus, Geisswaldweg 39, Garage, Gartenanlage «Chäppeli». Veräusserer: Eigentümer von Parz.

M6933.2831, (Egger Véronique Norma, Pratteln), M6934.2831, (Küng Rudolf Bertold Burkard, Pratteln), Eigentum seit 6. 8. 2001.

Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Röthlin-Meyer Judith, MuttENZ; Röthlin Michael Daniel, MuttENZ).

Erscheinungsdaten Prattler Anzeiger 2019

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1	04. Januar	18	03. Mai	36	06. September
2	11. Januar	19	10. Mai	37	13. September
3	18. Januar	20	17. Mai	38	20. September
4	25. Januar	21	24. Mai	39	27. September
		22	31. Mai		
5	01. Februar			40	04. Oktober
6	08. Februar	23	07. Juni	41	11. Oktober
7	15. Februar	24	14. Juni	42	18. Oktober
8	22. Februar	25	21. Juni	43	25. Oktober
		26/27	28. Juni		
9	01. März			44	01. November
10	08. März	28/29	12. Juli	45	08. November
11	15. März	30/31	26. Juli	46	15. November
12	22. März			47	22. November
13	29. März	32	09. August	48	29. November
		33	16. August		
14	05. April	34	23. August	49	06. Dezember
15	12. April	35	30. August	50	13. Dezember
16	18. April (Do)			51/52	20. Dezember
17	26. April				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Verleihung

Röbi Ziegler erhält den Stern



Der Prattler Stern wird alle zwei Jahre vergeben.

Foto zVg

Heute Freitag wird im Kuspo der Prattler Stern verliehen.

pd. Röbi Ziegler ist längst im Ruhestand. Doch sein Engagement auf freiwilliger Basis ist gross und beeindruckend. Seine vielseitigen Projekte sind eng mit den Einwohnerinnen und Einwohnern von Pratteln verknüpft. Er bringt Menschen zusammen, lässt sie an Gemeinschaft teilhaben und mitdiskutieren. Als ehemaliger Pfarrer der reformierten Kirchgemeinde lebt er uns Grund-

werte wie Toleranz, Respekt und Mitgefühl vor.

In Pratteln engagieren sich viele Menschen ehrenamtlich und ermöglichen damit ein vielfältiges kulturelles und soziales Leben. Sie sind Brückenbauer zwischen verschiedenen Lebenswelten und beeindruckend mit Menschlichkeit und Charakterstärke. Voraussetzungen und mit hoher Gestaltungskraft inspirieren sie Jung und Alt.

Die Einwohner- und die Bürgergemeinde Pratteln ehren Röbi Ziegler mit dem Prattler Stern für

sein grosses soziales Engagement in der Gemeinde. Er veranstaltet Aktivferien für Seniorinnen und Senioren, engagiert sich beim Prattler Träff und hat vor einigen Jahren die Senioren-Theatergruppe «ArtRose» ins Leben gerufen, deren Stücke er selbst schreibt.

Röbi Ziegler setzt sich für den aktiven Austausch unter Menschen ein und lässt diese Gemeinschaft und Zusammenhalt erleben. Er unterstützt heute vor allem ältere Menschen, die neue Herausforderungen suchen und bereit sind, zu neuen Horizonten aufzubrechen. Mit seiner sympathischen und wertschätzenden Art bereitet er vielen Menschen grosse Freude.

Der Prattler Stern

Die Auszeichnung wird alle zwei Jahre für herausragende Leistungen in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales, Forschung, Wissenschaft, Freiwilligen- und Vereinsarbeit verliehen. Sie richtet sich an Einzelpersonen und Vereine mit Wohnsitz bzw. Sitz in Pratteln oder einem starken Bezug zur Gemeinde und ist mit 10'000 Franken dotiert.

Einladung zur Preisverleihung

Vergabe des Förderpreises «Prattler Stern», Freitag, 19. Oktober, 19 Uhr, Kultur- und Sportzentrum in Pratteln.

Kirche

Lesekreis – Trauern: Die letzte Lektion

Der Lesekreis beginnt ein neues Buch mit einer Ehrung an das Leben. Ein wunderbarer Roman, der vom Tod, von der Hoffnung und vom Glück spricht. Eine Tochter nimmt Abschied von ihrer Mutter, die nicht länger einen hinfälligen Körper ertragen, sondern nach einem erfüllten Leben selbstbestimmt in Würde sterben will. Eine aufwühlende Chronik über die letzten Monate und Tage einer ungewöhnlichen und mutigen Frau.

Die Lektüre von Noelle Châtelets «Die letzte Lektion» beginnt am Mittwoch, 24. Oktober, um 19.30 Uhr im Konfsaal neben der reformierten Kirche. Schnuppergäste sind herzlich willkommen.

Auskunft bei Pfarrerin Clara Moser, Tel. 076 470 46 92.

Pfarrerin Clara Moser



Diese Buch wird am Lesekreis vom 24. Oktober gelesen.

Foto zVg

Was ist in Pratteln los?

Oktober

- Fr. 19. Preisverleihung Prattler Stern.**
Mit kulturellem Rahmenprogramm und musikalischen Einlagen wird die diesjährige Preisverleihung gefeiert. 19 Uhr im Kultur- und Sportzentrum.
Theater.
«Wo Liebe ist, da ist auch Gott», von Leo Tolstoj. Dramatische Lesung durch den Schauspieler Cornelis Rutgers, mit Musik von Tschai-kowski und Grieg. 19.30 Uhr, Hof Mayenfels 15. Eintritt frei, Kollekte.
- Mo. 22. Infoabend.**
Die Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels näher kennenlernen. 20 Uhr, Hof Mayenfels 15.
- Mi. 24. Tanznachmittag.**
14 bis 17 Uhr, Oase, Live-Music mit «Gio», Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.
- Fr. 26. Sprechstunde.**
Hilfe bei Fragen zu Notebooks, Tablets, Smartphones, Voranmeldung: 079 819 99 19, 17.30 bis 18.30 Uhr, Gemeindebibliothek Pratteln. Verein Senioren für Senioren.

- Sa. 27. Ysebahnli am Rhy.**
Öffentlicher Fahrtag, Gartenbahnanlage Schweizerhalle, 11 bis 18 Uhr.
Film.
«Haus ohne Dach» im Rahmen des «Festival de l'Aube». Preisgekrönter Film der Regisseurin Soleen Yusef. 20 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus in Pratteln. aubefilmfestival.ch.
Konzert.
Dalhousie Pipe Band spielt unter dem Motto «Scotland meets Galicia». Gäste: C.R.C. – Ourense Basel und School of Highland Dancing Basel. Kuspo Pratteln, 19.30 Uhr. Türöffnung, Essen und Barbetrieb ab 18 Uhr. Preis Fr. 39.–. Tickets: www.dalhousie.ch oder an der Abendkasse.
- So. 28. Kultur in der Kirche.**
Portraits – Leben in der Musik. Musikalische Portraits von Jan Ladislav Dussek, Wolfgang Amadeus Mozart, Gioachino Rossini, Mel Bonis, George Bizet und Alfredo Casella. Durch den Abend führt Kabarettistin Regina Leitner. 19 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln.

November

- Sa. 3. Flohmarkt, Kleinantiquitäten- und Kinderflohmarkt.**
Auf dem Schmittiplatz und Schlossstrasse von 8 bis 16 Uhr.
- So. 4. Märchentheater Rumpelstilzchen.**
Reisetheater Zürich. 15 Uhr, Alte Dorfturnhalle. Kultur Pratteln.
- Fr. 9. Musical «Anatevka».**
Jubiläumsproduktion 40 Jahre Laienbühne Pratteln. 20 Uhr, Kuspo. Abendkasse und Wirtschaft ab 18.30 Uhr.
- Sa. 10. Musical «Anatevka».**
Jubiläumsproduktion 40 Jahre Laienbühne Pratteln. 20 Uhr, Kuspo. Abendkasse und Wirtschaft ab 18.30 Uhr.
- So. 11. Musical «Anatevka».**
Jubiläumsproduktion 40 Jahre Laienbühne Pratteln. 15 Uhr, Kuspo. Abendkasse und Wirtschaft ab 13.30 Uhr.
- Do. 15. Verkaufsevent.**
Wohnheim Kästeli, Beschäftigungsstätte «le pavillon», Lachmattstrasse 1.
Wanderung.
Monatliche Wanderung der Seniorenwandergruppe Pratteln. Von Giebenach zum Dornhof. Kontakt: Hansjörg Hürzeler, 061 821 11 18, huerzeler@teleport.ch. Mehr Infos unter ps-wandern.ch.
- Musical «Anatevka».**
Jubiläumsproduktion 40 Jahre Laienbühne Pratteln. 20 Uhr, Kuspo. Abendkasse und Wirtschaft ab 18.30 Uhr.
- Fr. 16. Kunstausstellung.**
Forum Künstlerbuch Basel, diverse Künstler aus der Region. Ausstellungsraum und Rittersaal im Schloss. Vernissage um 19.30 Uhr. Dauer der Ausstellung: bis 9. Dezember.
- Musical «Anatevka».**
Jubiläumsproduktion 40 Jahre Laienbühne Pratteln. 20 Uhr, Kuspo. Abendkasse und Wirtschaft ab 18.30 Uhr.
- Sa. 17. Musical «Anatevka».**
Jubiläumsproduktion 40 Jahre Laienbühne Pratteln. 20 Uhr, Kuspo. Abendkasse und Wirtschaft ab 18.30 Uhr.
- So. 18. Musical «Anatevka».**
Jubiläumsproduktion 40 Jahre Laienbühne Pratteln. 15 Uhr, Kuspo. Abendkasse und Wirtschaft ab 13.30 Uhr.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Nachrichten

Velos und Luxusautos werden versteigert

MA&PA. Am Samstag findet an der Oristalstrasse 100 in Liestal die öffentliche Versteigerung von rund 180 gut erhaltenen Velos und sechs Autos der Luxusmarken wie Porsche 911 Cabriolet oder Bentley Turbo R sowie einem Motorrad der Marke Harley Davidson statt.

Das Mindestgebot bei den Fahrrädern beginnt bei der ersten Kategorie bei 5 Franken, bei der zweiten Kategorie (City- und Mountainbikes) bei 50 Franken. Der Zuschlag erfolgt ausschliesslich gegen Barzahlung und ohne Gewähr für den Zustand der Velos.

Das Mindestgebot bei den Autos und für das Motorrad liegt voraussichtlich deutlich unter dem Marktwert.

Bilder und weitere Informationen gibt es im Internet unter www.verwertungsdienst.bl.ch.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 17 987 Expl. Grossauflage
 10 585 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10 377 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 978 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttenezanzeiger.ch
www.muttenezanzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Muttenz: Tamara Steingruber (Redaktion)
 Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeinde-seiten), Alan Heckel (Sport)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: insetate@muttenezanzeiger.ch
 oder insetate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Parfum-fläschchen	Gewürz, für Schmor-gerichte	da stellt man Blu-men ein	Minibaum	mit ihm putzt man bequem	Rest eines Inhalts eines Gefässes	filigranes Insekt	sie zeigt die Zeit	9	Gemeinde Biel... im Leimental	das Ome-lett ist eine
				entgegen-gesetzte Behaup-tung						
franz.: Knochen		eleganter Raubvogel	Insel in einem Fluss	8		.p.t.n = Gerät zum Graben in der Erde	10	Rand-nummer, Abk.		chem. Zeichen f. Nihonium
4				ägypt. Monument				ein Knie ohne i		
Vorrich-tung zum Verlang-samen	in Abwe-senheit, kurz		wertloses Los	gleich-gültig				Stauanlage		
Walter ... Museum in Käner-kinden				echt, handfest				ungekocht		bevor
Zitrus-frucht	Bier der Briten		dauerndes Rattern				2	Regierung, Herrschaft		Abk. f. Europ. Patent
							Basler Pharma-unter-nehmen			
Mass-nahme z. Sperren	die CVP ist eine	7	lat. und							viel-fältiges Nahrungs-mittel
				landwirt-schaftlich	grosser Ohrring	z.B. eine Bahre	eines wie Bambi	fehlt bei do, mi, fa, so, la	engl.: löschen	es sei Omen
5				er versorgt Menschen medi-zinisch			weibl. Vorname			
Landsch.-garten bei Arlesheim	franz.: mich	so (be-wusst) sein								Fluss in d. Schweiz
3						span. Familien-name				
Zelt, wie es Briten kennen				Farbton			Abk. f. en passant	Freund aus Frankreich		
Grosskatze	Staat beim Himalaya				wieder gesund					
				damit lässt sich exakt kochen				6	Schloss im Südtirol	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 30. Oktober die vier Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!